

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **34 (1978)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

LEONHARD GOPPELT

Theologie des Neuen Testaments

Hrsg. von Jürgen Roloff
3. Aufl. 1978. 669 Seiten.
Paperback DM 26.80
(UTB 850)

Dieses Lehrbuch der neutestamentlichen Theologie ist neben dem von Rudolf Bultmann die einzige ausführliche Darstellung des Themas in deutscher Sprache und eine deutliche Alternative zu Bultmann.

Leonhard Goppelts Darstellung vertritt eine heilsgeschichtliche Sicht, wie sie für das Alte Testament Gerhard von Rad entwickelt hat. Dem Wirken und der Botschaft Jesu als Grundlage aller neutestamentlichen Verkündigung ist im ersten Teil breiter Raum gewidmet, während der zweite Teil die theologischen Haupttendenzen der Urgemeinde, des Paulus und der nachpaulinischen Zeugen des Neuen Testaments in geschickter Auswahl behandelt und mit der johanneischen Theologie schliesst.

HANS G. KIPPENBERG

Religion und Klassenbildung im antiken Judäa

Eine religionssoziologische Studie zum Verhältnis von Tradition und gesellschaftlicher Entwicklung. 186 Seiten, kartoniert DM 28.- (Studien zur Umwelt des Neuen Testaments, 14).

Die vorliegende Arbeit ist ein Versuch, die Gegenstände der antiken jüdischen Religionsgeschichte sozialanthropologisch zu interpretieren. Sie verbindet in den vorgefundenen Quellen jene Inhalte, die eine Skizzierung der sozialen Institutionen und deren Geschichte erlauben. Die Methode, die hierzu bereitsteht, ist die der vergleichenden Sozialwissenschaft. Ihre Ergebnisse sind in der gleichen Weise an den Quellen zu überprüfen, wie dies bei allen historischen Untersuchungen der Fall ist. In der äusseren Gestaltung der Arbeit ist dies berücksichtigt worden.

OTHMAR KEEL

Jahwes Entgegnung an Ijob

Eine Deutung von Ijob 38-41 vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Bildkunst. 192 Seiten mit 102 Abb. und 7 Bildtafeln. Leinen DM 48.- (Forsch. zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments, 121).

Die Arbeit will thesenartig mit Hilfe von bisher kaum oder gar nicht beachteten zeitgenössischem Vergleichsmaterial eine neue Gesamtinterpretation der Gottesreden in Ijob 38-41 zur Diskussion stellen.

Das verwandte Material wird durch die Illustrationen verhältnismässig reich dokumentiert, weil beim Durcharbeiten der exegetischen Literatur zu den «Gottesreden» der Eindruck entsteht, diese bewege sich viel zu sehr im Verstehenshorizont heutiger naturwissenschaftlicher Erkenntnisse, heutiger ästhetischer, moralischer und theologischer Wertmassstäbe. Angesichts dieser Situation scheint es notwendig, das Hauptaugenmerk einmal auf die altorientalischen Bezugshorizonte zu lenken.

V&R

**Vandenhoeck & Ruprecht
Göttingen und Zürich**

Neuerscheinungen 1978

Forschung

Martin Rose

Jahwe

Zum Streit um den alttestamentlichen Gottesnamen

Theologische Studien 122

44 Seiten, kartoniert, DM/Fr. 6.–

Hendrik Berkhof/Hans-Joachim Kraus

Karl Barths Lichterlehre

Theologische Studien 123

48 Seiten, kartoniert, DM/Fr. 6.–

Max Geiger

Kirche, Staat, Widerstand

Theologische Studien 124

48 Seiten, kartoniert, DM/Fr. 6.–

Joachim Staedtke

Reformation und Zeugnis der Kirche

Gesammelte Studien

Zürcher Beiträge zur Reformationsgeschichte, Band 9

360 Seiten, Kst., DM 56.–/Fr. 52.–

Die wichtigsten, zum Teil schwer erreichbaren Aufsätze des bekannten Reformationshistorikers, vereinigt in einem Band.

Elfriede Jacobs

Die Sakramentslehre Wilhelm Farel's

Zürcher Beiträge zur Reformationsgeschichte, Band 10

520 Seiten, Kst., DM 46.–/Fr. 42.–

Karl Barth

Die Theologie Schleiermachers

Gesamtausgabe, Band 11, II. Abteilung (Akademische Werke)

Herausgegeben von Dietrich Ritschl

472 Seiten, Leinen, DM 58.–/Fr. 54.– für Subskribenten DM 52.–/Fr. 48.–

Die erstmals veröffentlichte Schleiermacher-Vorlesung aus der akademischen Frühzeit Barths bietet eine fesselnde Lektüre und ist für ältere und jüngere Theologen eine vorzügliche Gelegenheit, sich mit Schleiermacher und Barth vertraut zu machen.

Theologischer Verlag Zürich